

KI IN DER RECHNUNGSLEGUNG (III)

Europäische Vereinigung der Buchhalter und Wirtschaftsprüfer für KMU

+32 (0)2 736 88 86 | secretariat@efaa.com | www.efaa.com

Wie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften KI-Tools einsetzen und wichtige praktische Anwendungen

Die Integration von KI in die Buchhaltungspraxis stellt eine der bedeutendsten Veränderungen dar, die dieser Berufsstand seit Jahrzehnten erlebt hat. Obwohl das Bewusstsein dafür weit verbreitet ist, ist die Umsetzung nach wie vor begrenzt: Nur 14 % der Unternehmen verfügen über eine definierte KI-Strategie. Für kleine und mittlere Unternehmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, ist es unerlässlich geworden, sowohl die praktischen Anwendungen als auch den realistischen Einsatz von KI zu verstehen.

Aktuelle Situation bei der Einführung

Der Einsatz von KI im Rechnungswesen unterscheidet sich deutlich von anderen Branchen. Anstatt angepasste Plattformen zu implementieren, nutzen 52 % der Steuerberatungsunternehmen generative KI auf Open-Source-Tools wie ChatGPT, während nur 17 % spezielle Buchhaltungssoftware mit integrierten KI-Funktionen einsetzen. In gewisser Weise demokratisiert dies die Einführung von Technologien für Unternehmen mit begrenzten Ressourcen, birgt jedoch Compliance- und Genauigkeitsrisiken, wenn generische Systeme sensible Finanzdaten ohne domänenspezifische Sicherheitsvorkehrungen verarbeiten.

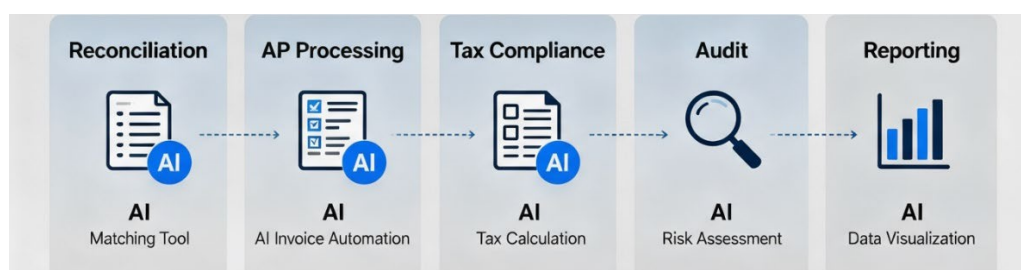
Wichtige praktische Anwendungen

Die datenintensive Automatisierung bildet den naheliegenden Ausgangspunkt. Bankabstimmungen und Transaktionsabgleiche – historisch gesehen sehr zeitaufwendig und fehleranfällig – sind für Buchhalter zu primären Zielen für den Einsatz von KI geworden. KI-gestützte Plattformen verarbeiten Tausende von Transaktionen in Sekundenschnelle und reduzieren so die Abstimmungszyklen von Tagen auf Stunden, während sie gleichzeitig vollständige Prüfpfade erfassen. Für SMPs, die mehrere Kundenkonten verwalten, bedeutet dies eine erhebliche Entlastung der Mitarbeiter, die nun mehr Zeit für Beratungsaufgaben haben.

Die Rechnungsbearbeitung liefert messbare Ergebnisse. KI-Systeme extrahieren Daten aus verschiedenen Rechnungsformaten, führen einen automatisierten Abgleich mit Bestellungen durch und leiten Genehmigungsworkflows entsprechend weiter. Unternehmen berichten von einer 80-prozentigen Reduzierung der Bearbeitungszeit und einer fünffachen Steigerung der Effizienz bei Gutschriften. Plattformen wie Vic.ai erreichen eine Genauigkeit von 99 % bei der Automatisierung der Kreditorenbuchhaltung durch neuronale Netzwerke, die aus dem Verhalten des Buchhaltungsteams lernen.

Mit der Weiterentwicklung der generativen KI hat die Dokumentenanalyse stark zugenommen. Anstatt Verträge oder behördliche Unterlagen manuell zu prüfen, nutzen Buchhaltungsteams KI, um wichtige Informationen zu extrahieren und Punkte zu markieren, die einer manuellen Überprüfung bedürfen. Dies erstreckt sich auch auf die Analyse von Prüfpfaden, bei der KI systematisch Transaktionshistorien untersucht, um Muster und Anomalien zu identifizieren, die menschlichen Prüfern möglicherweise entgehen würden.

Die Betrugserkennung nutzt die Fähigkeit der KI, multidimensionale Daten über historische Muster hinweg zu verarbeiten. Maschinelle Lernmodelle identifizieren ungewöhnliche Transaktionen, markieren Konten, die Anzeichen von Manipulation aufweisen, und erkennen Muster, die mit Unregelmäßigkeiten in Finanzberichten in Verbindung stehen. Dies verschafft Unternehmen, die diese Funktionen implementieren, einen echten Wettbewerbsvorteil.



KI-Workflow für die wichtigsten Prozesse der Buchhaltung

Die Wahl der richtigen KI-Lösung

Die Auswahl eines geeigneten KI-Tools ist für SMPs und KMUs ein entscheidender Wendepunkt. Der Markt ist dramatisch gewachsen – der KI-Buchhaltungssektor erreichte 2025 einen Wert von 6,68 Milliarden US-Dollar (70,4 % Wachstum gegenüber dem Vorjahr), wobei KMUs 68 % der Ausgaben ausmachten. Damit planen 64 % der Unternehmen in diesem Jahr weitere KI-Investitionen, was darauf hindeutet, dass die derzeitigen Implementierungen noch unvollständig sind. Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, ist eine systematische Bewertung anhand von sechs Dimensionen erforderlich.

Genauigkeit und Überprüfbarkeit
Behauptungen zur Genauigkeit sind ohne Transparenz bedeutungslos. Der Ruf Ihres Unternehmens hängt von einer vertretbaren Finanzberichterstattung ab, und die Aufsichtsbehörden lehnen „Black-Box“-Entscheidungen ab. Zu den wesentlichen Anforderungen gehören Präzisionskennzahlen, die den Prozentsatz der Transaktionen anzeigen, die in Produktionsumgebungen (nicht in kuratierten Demonstrationen) korrekt automatisch klassifiziert wurden, Konfidenzwerte, die es Prüfern ermöglichen, Vorhersagen bis zu den Quelldaten zurückzuverfolgen, und robuste Fehlerbehandlungs-Workflows, die Elemente mit geringer Konfidenz zur Überprüfung durch Menschen kennzeichnen. Accounting Today identifiziert Genauigkeit, Integration und Branchenspezifität als primäre Bewertungskriterien.

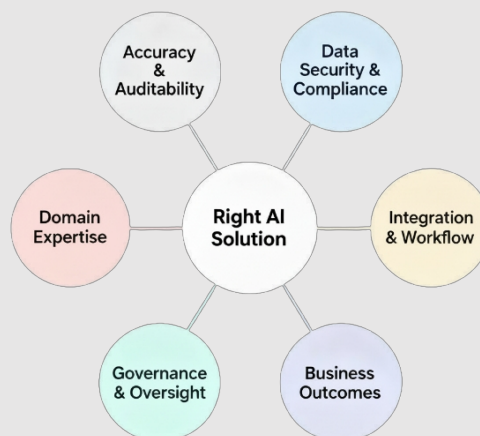
Datensicherheit und Compliance

Die Finanzdaten Ihrer Kunden sind Ihr wertvollstes und zugleich anfälligstes Gut. Zu den unverzichtbaren Anforderungen zählen eine unabhängige SOC 2 Typ II-Zertifizierung mit klarer Zuordnung zu den KI-Governance-Kontrollen nach ISO/IEC 42001, Verschlüsselung auf Unternehmensniveau bei Speicherung und Übertragung, granulare rollenbasierte Zugriffskontrollen und Multi-Faktor-Authentifizierung. Ebenso wichtig

sind explizite Richtlinien zur Datenaufbewahrung und zum Modelltraining, die verhindern, dass Kundendaten in öffentliche Modelle einfließen. Der Vorfall bei Sage Copilot, bei dem schwache Sicherheitsvorkehrungen kurzzeitig Kundendaten offenlegten, veranschaulicht diese Risiken konkret.

Domänenspezifisches Fachwissen

Generische KI-Tools mögen für die Erstellung von Inhalten ausreichen, aber die Buchhaltung erfordert domänenspezifisches Fachwissen. Tools, die „nicht auf verlässlichen Daten basieren, können riskanter sein, als sie wert sind“. Zu den wichtigsten Bewertungskriterien gehören ein Trainingskorpus, der aus branchenspezifischen Dokumenten (Fachliteratur, Rechnungen, Jahresabschlüsse) statt aus allgemeinen Webinhalten besteht, eine vertikale Feinabstimmung, die Verständnis für Bankabstimmungen und Monatsabschlussprozesse demonstriert, sowie eindeutige Belege dafür, dass die Lösung über eine grundlegende Automatisierung hinausgeht, die mit Buchhaltungsterminologie umschrieben wird.



Integration und Workflow-Kompatibilität

Das Journal of Accountancy nennt die nahtlose Workflow-Integration als dritte wichtige Anforderung. Die wertvollsten Lösungen verbessern bestehende Prozesse, anstatt eine Neugestaltung des Workflows zu erfordern. Prüfen Sie, ob das Tool mit Ihrer aktuellen Buchhaltungssoftware (Xero, QuickBooks, Sage), Ihren ERP-Systemen und Kundenportalen kompatibel ist.

Cloud-basierte Lösungen machten 62,4 % des

Marktwert im Jahr 2024 und weisen eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 47,5 % auf, wodurch elastische Rechenebenen und wöchentliche Algorithmus-Aktualisierungen ermöglicht werden, mit denen lokale Server nicht mithalten können.

Governance und Aufsicht

KI-Systeme erfordern eine kontinuierliche Überwachung, um ihre Zuverlässigkeit und Compliance zu gewährleisten. Zu den erforderlichen Governance-Elementen gehören ein benannter KI-Überwachungsausschuss mit dokumentierten Risikomanagementprozessen, regelmäßige Tests auf Verzerrungen und Modellabweichungen mit Audits durch Dritte für wesentliche Implementierungen sowie klare Eskalationsverfahren für den Fall, dass KI-Empfehlungen im Widerspruch zum fachlichen Urteil stehen. Unternehmen müssen Sicherheit, Compliance und ethische Überlegungen priorisieren und sicherstellen, dass die Tools den Branchenstandards entsprechen.

Quantifizierte Geschäftsergebnisse
Effizienzvorsprechen müssen sich in konkreten Ergebnissen niederschlagen. Eine intelligente Prozessautomatisierung sollte nachweislich den Zeitaufwand für Buchhaltung und Abstimmung reduzieren und gleichzeitig die Umverteilung von Personal auf Beratungsdienstleistungen ermöglichen. Zu den Anforderungen für die Validierung der Kapitalrendite gehören quantifizierte Vorher-Nachher-Kennzahlen (Stunden pro Abschlusszyklus, Möglichkeiten zur Umverteilung von Vollzeitäquivalenten, Verbesserungen der Fehlerquote), transparente, an der Wertschöpfung ausgerichtete Preismodelle und Referenzkunden aus Unternehmen ähnlicher Größe, die bereit sind, über ihre Erfahrungen mit der Implementierung zu berichten. Studien zeigen, dass Buchhalter, die KI einsetzen, ihre Monatsabschlüsse innerhalb von zwei Wochen nach Monatsende fertigstellen, während Nicht-Anwender deutlich länger benötigen.

Effektive Eingabeaufforderungen schreiben: Tipps und bewährte Verfahren

Prompt Engineering hat sich zu einer wichtigen beruflichen Kompetenz für Buchhalter entwickelt. Wie die AICPA feststellt: „Je besser unsere Eingabeaufforderungen sind, desto besser sind die Fragen, die wir in der KI stellen, und wenn wir darauf achten, dass wir sie richtig formulieren, verbessern wir unsere Chancen auf bessere Ergebnisse.“ Die Qualität der KI-Ergebnisse hängt vollständig davon ab, wie gut Sie das System anleiten. Für Buchhalter, bei denen Präzision von größter Bedeutung ist, entscheidet die Beherrschung der Erstellung von Eingabeaufforderungen darüber, ob KI zu einem Produktivitätsmultiplikator oder zu einer Quelle kostspieliger Fehler wird.

Die Grundlagen verstehen

Generative KI-Tools „verstehen“ Konzepte nicht wirklich – sie sagen statistisch wahrscheinliche Antworten auf der Grundlage von Mustern in den Trainingsdaten voraus. Dies birgt das Risiko von „Halluzinationen“, bei denen die KI plausibel klingende, aber völlig falsche Informationen generiert. In der Buchhaltung können Halluzinationen zu finanziellen Falschangaben, Compliance-Verstößen und Reputationsschäden führen. Eine gut formulierte Eingabeaufforderung bietet Klarheit, Kontext und Einschränkungen, die das Risiko von Halluzinationen verringern und gleichzeitig die Ausgabequalität maximieren.

Das STAR-Framework

Die STAR-Methode (Situation, Aufgabe, Erscheinungsbild, Verfeinerung) bietet einen strukturierten Ansatz, der von Rechnungslegungsgremien wie der IFAC und professionellen Ausbildungsprogrammen empfohlen wird.

Die Situation schafft den Kontext, indem sie das Buchhaltungsszenario, Ihre genaue Rolle, Ihr Ziel und die zu befolgenden Rechnungslegungsstandards beschreibt. Beispiel: *„Ich bin leitender Buchhalter in einem KMU und erstelle IFRS-Abschlüsse für einen Kunden aus der Fertigungsindustrie mit komplexen Leasingvereinbarungen.“*

Die Aufgabe legt genau fest, was die KI tun soll. Formulieren Sie klar und handlungsorientiert: *„Liste Sie die wichtigsten Leasingbedingungen aus diesem Vertrag auf, die ich gemäß IFRS 16 in unsere Leasingbuchhaltungssoftware eingeben muss, einschließlich Beginn, Laufzeit, Zahlungsplan und Verlängerungsoptionen.“*

Das Erscheinungsbild bestimmt das Ausgabeformat, den Ton, die Länge und die Struktur. Geben Sie Folgendes an: *„Präsentieren Sie die Informationen in einer strukturierten Tabelle mit Spalten für: Begriffstyp, Wert/Beschreibung, Position im Dokument und Konfidenzniveau. Verwenden Sie eine professionelle, aber verständliche Sprache, die für die Überprüfung durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses geeignet ist.“*

Verfeinern bedeutet, die ursprüngliche Eingabeaufforderung zu wiederholen. Erwarten Sie nicht, dass alles beim ersten Versuch perfekt ist – betrachten Sie es als ein Gespräch, in dem Sie Feedback geben, um nachfolgende Antworten zu verbessern.

Fortgeschrittene Techniken Spezifität ist

entscheidend. Verwenden Sie präzise Buchhaltungsbegriffe, Standardnummern Nummern (ASC 842, IFRS 16), Aufsichtsbehörden und Gerichtsbarkeiten ein. Vergleichen Sie: *„Was ist Leasingbilanzierung?“* mit *„Ich bin Buchhalter bei einem in den USA ansässigen privaten Leasingnehmer, der ASC 842 für das am 1. Januar 2025 beginnende Geschäftsjahr anwendet. Erläutern Sie die wichtigsten Bilanzierungsvorschriften für Operating-Leasingverhältnisse nach diesem Standard, einschließlich der Berechnung des ROU-Vermögenswerts und der Leasingverbindlichkeit“*.

Chain-of-Thought-Prompting fordert die KI dazu auf, ihre Argumentation Schritt für Schritt zu erklären, bevor sie zu einer Schlussfolgerung gelangt, wodurch die logische Argumentation für komplexe Finanzanalysen verbessert wird. Beispiel: *„Bevor Sie Ihre Schlussfolgerung ziehen, erklären Sie bitte: 1) Wie Sie die Leistungsverpflichtungen identifiziert haben, 2) warum Sie den Transaktionspreis auf diese Weise zugewiesen haben, 3) welches Muster zur Umsatzrealisierung Sie ausgewählt haben und warum.“*

Few-Shot-Prompting liefert Beispiele, um Antworten zu leiten und die Genauigkeit zu verbessern. Zeigen Sie der KI 2–3 Beispiele für das gewünschte Format oder den gewünschten Analysestil und präsentieren Sie dann den neuen Fall, der eine ähnliche Behandlung erfordert.

Die Aufteilung komplexer Aufgaben verbessert die Ergebnisse, da die KI Antworten sequenziell generiert. Verwenden Sie bei komplexen Anfragen schrittweise Eingabeaufforderungen: *„Fassen Sie die wichtigsten Bedingungen dieses Umsatzvertrags zusammen“* → *„Erläutern Sie auf der Grundlage dieser Bedingungen die korrekte bilanzielle Behandlung gemäß ASC 606“* → *„Erstellen Sie die entsprechenden Zeitpläne für die Umsatzrealisierung“*.

Kritische Einschränkungen und bewährte Verfahren

Geben Sie Einschränkungen immer ausdrücklich an. Dazu gehören: relevante Rechnungslegungsstandards und Gerichtsbarkeiten, sprachliche Anforderungen (britisches Englisch, amerikanisches Englisch), was die KI nicht tun soll (*„Erfinden Sie nichts; wenn Informationen fehlen, geben Sie dies deutlich an“*) und Konfidenzschwellen (*„Bei allen Begriffen, bei denen die Konfidenz unter 80 % liegt, kennzeichnen Sie diese für eine Überprüfung durch einen Menschen“*).

Stellen Sie außerdem Kontextinformationen bereit, die über die unmittelbare Frage hinausgehen (vermeiden Sie vertrauliche Informationen), validieren Sie alle Ergebnisse, erstellen Sie Prompt-Bibliotheken (sammeln Sie Best Practices) und machen Sie sich bewusst, dass iterative Verfeinerungen normal sind.

Teil 2 dieses KI-Leitfadens der EFAA wird in Kürze veröffentlicht.